



DORTMUNDER TAFEL für Kinder



In diesem Jahr wird die Dortmunder Tafel sich in besonderer Weise Kindern zuwenden. Mit dem Angebot von Eltern-Kind-Kochprojekten, die wir in Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen durchführen, leisten wir einen Beitrag zur besseren Versorgung von Kindern aus benachteiligten Familien.

Zum Beginn des neuen Schuljahrs erhält jedes eingeschulte Kind unserer Kunden eine Schultüte mit guten Dingen für den Start ins Schulleben. Nicht zuletzt wird es am 5. Juni in der Tafel-Zentrale ein großes Kinderfest mit einem vielfältigen und interessanten Angebot für Kinder jeden Alters geben.

JF

Neue Ausgabestelle in Wickede



Das Team in Wickede geleitet von Judith Winkler

Zum 2. März diesen Jahres wurde die Ausgabestelle Asseln geschlossen und die neue Ausgabestelle Wickede geöffnet. Ursache für den Umzug war die räumliche Enge im Marie-Juchacz-Haus der AWO in Asseln. Nun sind wir an jedem Mittwoch von 12:30 bis 13:30 Uhr zu Gast im Dechant-Mehler-Haus der katholischen Kirchengemeinde "Vom göttlichen Wort" am Wickeder Hellweg 59, freundlich aufgenommen von der dortigen Kirchengemeinde. Da die alte und die neue Ausgabestelle nur etwa einen Kilometer auseinanderliegen, war diese Veränderung für die Kunden und die Tafel-Mitarbeiter problemlos zu bewältigen, so dass Judith

Winkler, die Teamleiterin, mit ihrem kompletten Team in den neuen Räumen weitermachen kann.

Für die Ausgabestelle Wickede gibt es zur Zeit 150 Kunden-Ausweise, über die wöchentlich etwa 400 Menschen Lebensmittel bekommen. Diese Arbeit erledigen die zehn schon lange aktiven Tafel-Mitarbeiter gemeinsam mit vier neuen Kolleginnen bzw. Kollegen, die hier einmal feststellen, ob ihnen die Arbeit bei der Dortmunder Tafel gefällt und ob sie mit dem Team harmonisieren. Der Tafel-Express hofft natürlich auf beides und darauf, dass es auch in Wickede mit der Tafelausgabe so gut klappt wie in Asseln.

JF

Einer großartige Spende: Stephan Schwabe stellt den Erlös seines Buches „Die Nordstadt kocht“ der Dortmunder Tafel zur Verfügung

Am 30. Januar übergab Fotograf Stefan Schwabe den Erlös seines Kochbuches „Die Nordstadt kocht“ an den Tafel-Vorsitzenden Dr. Horst Röhr. Im Laufe eines Jahres waren alle Exemplare vergriffen; die letzten wurden auf der Veranstaltung zur Scheckübergabe im Dortmunder „Tyde“ versteigert. Insgesamt sind bei der Aktion 4.500 Euro zusammengekommen. Wir danken Stephan Schwabe und seinem Team sehr herzlich für das großartige Projekt und die Unterstützung der Dortmunder Tafel.

Ursprünglich wollte der Fotograf lediglich einen Flyer für das Nordstadt-Dinner machen. Daraus entwickelte

sich dann die Idee für dieses außergewöhnliche Kochbuch, in dem das bunte und vielfältige kulinarische Leben in der Nordstadt gezeigt wird. Leser, die nicht dort wohnen, sondern nur gelegentliche Besucher sind, bekommen viele Anregungen, sei es eines der dargestellten Restaurants zu besuchen oder ein interessantes Gericht selber zu kochen. Dass diese Idee mit viel Arbeit verbunden war, die über „normale“ Auftragsarbeiten hinausging, können sicher auch Anne Weibert (Text), Judith Anna Rüter (Gestaltung) und Boris Bromberg (Illustrationen) bestätigen.
JF



Spendenübergabe des „Nordstadt kocht“-Teams an Dr. Horst Röhr

Neu bei der Tafel – ja gerne!

Seit Mitte August bin ich im Ausweisteam unserer Tafel tätig. Eigentlich habe ich beim ersten Mal nur aus Interesse meine Freundin zu einem Informationsgespräch begleitet. Für mich war aber schon nach dem ersten Gespräch mit Horst Röhr klar, dass mich ein Einsatz im Ausweisteam interessieren könnte. Und so kam es dann auch. Jetzt bin ich jeden Mittwoch mit meiner Kollegin am Start. Dank der guten und geduldigen Einführung, die ich durch das Büro-Team erfahren habe, konnte ich mich relativ schnell selbstständig in meinem Arbeitsbereich bewegen.

Die Arbeit ist interessant und bietet bei jedem Einsatz neue Herausforderungen. Insbesondere fordert uns die sprachliche Verständigung mit den vielen Nationalitäten, die bei uns einen Ausweis beantragen. Arabisch, englisch, spanisch und manchmal auch deutsch werden bei uns am häufigsten gebraucht. Zum Glück gibt es auch immer wieder Mitarbeiter aus anderen Bereichen, die uns bei Verständigungsschwierigkeiten behilflich sind.

Unser Infoblatt zur Nutzung des Tafel-ausweises mit allen zu beachtenden Regeln liegt bei uns in vielen Sprachen vor und wird den Kunden an die Hand gegeben. In unserer Sammlung fehlt uns noch eine russische Übersetzung. Falls sich jemand in der Lage sieht uns hier zu helfen, bitte bei uns melden. Schließlich wollen wir unseren Kunden ja den besten Service bieten.

Isolde Seynsche



Isolde Seynsche

Fakten zum Tafel-Ausweis

Damit die Lebensmittel, die die Dortmunder Tafel täglich sammelt, gerecht verteilt werden, erhalten Bedürftige einen Ausweis (Zur Zeit gibt es 3.600 Ausweise), der einmal pro Woche zum Einkauf in einer der Tafel-Filialen berechtigt. Die Bedürftigkeit wird über Einkommensnachweise festgestellt.

Leider ist es so, dass die Nachfrage nach unseren Lebensmitteln sehr viel größer ist als unser Angebot an Ware, so dass man zur Zeit etwa sechs Monate auf einen Ausweis warten muss.

Um auf die Warteliste für einen Tafel-Ausweis zu gelangen, schreibt man eine Mail an „buerou@dortmunder-tafel.de“ oder man wählt 0231.47732412 zwischen 10:00 und 14:30 Uhr .

JF

Seit langem Kollegen - nun ein Paar!

Monika-Barbara und Norbert haben bei der Dortmunder Tafel ihr spätes Glück gefunden. Beide arbeiten schon seit vielen Jahren bei uns mit. Norbert startete bei Gründung der Tafel 2004 im ersten Tafelladen Haydnstraße. Jetzt ist er schon lange Zeit in der Osterlandwehr aktiv. Monika-Barbara begann 2003 in der Küche. Nun arbeitet sie, nach mehrjähriger Unterbrechung seit drei Jahren im Laden Osterlandwehr. Hier, bei der gemeinsamen Arbeit, hat es offensichtlich zwischen den beiden gefunkt. Jedenfalls sind sie seit dem 16. Februar diesen Jahres das Ehepaar Trulsen, wozu die Dortmunder Tafel ihnen sehr herzlich gratuliert.

Für ihr weiteres gemeinsames Leben haben die beiden aber noch viel vor. Im

kommenden Jahr werden sie nach Schweden übersiedeln, wo sie ihren Lebensabend verbringen wollen. Norbert ist es in Deutschland zu laut und zu hektisch. Er sucht die Ruhe Skandinaviens. Vielleicht meldet sich bei ihm ja seine norwegische Herkunft und zieht ihn wieder in den Norden. Im kleinen Ort Mörlunda, in der südschwedischen Provinz Smaland haben sie bereits ein Haus gefunden, in ruhiger Umgebung und direkt am Fluß Emon, wo Norbert seinem Hobby, dem Angeln nachgehen möchte. Monika-Barbara dagegen freut sich bereits auf ihren großen Gemüsegarten und darauf, die Fische, die Norbert vom Angeln mitbringt, selber zu räuchern. JF



Monika-Barbara und Norbert Trulsen

Gesund essen - und dabei Spaß haben

Im evangelischen Kindergarten Am Hombruchsfeld in Brünninghausen ist was los! Begeistert sind etwa 10 Mädchen und Jungen im Vorschulalter bei der Sache, schnippeln Äpfel und Möhren klein und probieren exotische Früchte - manche sicher zum ersten Mal in ihrem jungen Leben. Marion Himmert und Isolde Wanke vom Dorstfelder Tafel-Laden haben zwei Kisten mit Obst und Gemüse gebracht, die jetzt gemeinsam mit den Kids angerichtet und verzehrt werden. Ganz nebenbei gibt Jasmin Himmert, die stellvertretende Leiterin des Kindergartens, den Kindern Erklärungen zu dem, was sie gerade mit Hingabe verspeisen, und so erhalten sie auf spielerische Weise wichtige Hinweise für eine gesunde Ernährung.



Am heutigen Mittwoch sind die beiden Tafel-Mitarbeiterinnen aus Dorstfeld zum zweiten Mal im Kindergarten Hombruchsfeld. Die beiden haben die Anregung aus der letzten Leitungsteamsitzung der Dortmunder Tafel aufgenommen und sind über persönliche Kontakte zum Brünninghauser Kindergarten gekommen. Zunächst einmal bis zum Jahresende wollen sie nun alle zwei Wochen mit den Kindern gemeinsam vegetarisch kochen und essen. Ab dem nächsten Mal soll dann auch in der kindgerechten Küche des Kindergartens ein warmes Essen zubereitet werden.

Die Kita-Leiterin, Frau Steponat, ist von unserem Projekt sehr angetan und plant, die Kochgruppe mit wechselnder Belegschaft durchzuführen, damit alle Kinder ihres Kindergartens profitieren. Sowohl den Kindern, als auch den Betreuerinnen ist anzumerken, mit wie viel Spaß und Begeisterung sie bei der Sache sind, und unserem Projekt "Dortmunder Tafel für Kinder" wurde ein weiterer Baustein hinzugefügt. JF

Weihnachtliche Spenden

Auch im letzten Jahr konnten wir zu Weihnachten besondere Zuwendungen entgegennehmen: So hatte z.B. die Commerzbank ihre Kunden wieder aufgerufen, haltbare Lebensmittel in den Zweigstellen der Bank abzugeben. Die Commerzbank selber legte dann noch eine Geldspende dazu.

Auch Privatleute kamen zu uns, um gesammelte Lebensmittel abzugeben, mit denen wir die Tafel-Kunden zu Weihnachten erfreuen konnten.

Sehr schön war auch manche Post, die wir in der Weihnachtszeit erhalten haben. So fanden wir in einer Weihnachtskarte den folgenden Text: „Liebes Tafel-Team, Eure Arbeit verdient größten Respekt. Ihr kümmert euch um Menschen, denen es nicht so gut geht. Viele von denen leben bestimmt am Rand der Gesellschaft. Wie brutal das Schicksal sein kann, musste ich am eigenen Leib erfahren. Macht weiter so, Ihr werdet von den Menschen gebraucht. Frohe Weihnachten und alles Gute für 2016“. Solche Worte sind für alle, die sich Tag für Tag für unsere gemeinsame Sache engagieren, eine besondere Motivation, in unserem Einsatz nicht nachzulassen. Vielen Dank für all die vielfältigen Zeichen der Verbundenheit! AW

Spende vom Job-Center

Am 26. Februar konnte unser Pressesprecher Hans Joswig eine Spende in Empfang nehmen. Mitarbeiter des Job-centers haben 200,-€ zugunsten der Tafel gesammelt. Herzlichen Dank für diese großzügige Spende! AW



Renate Hildebrand und Christel Kowalewski vom Tafel-Laden Huckarde

Die Waffelbäckerei

Mitarbeiter der Filiale Huckarde haben als Dankeschön für die Spenden des REWE-Ladens Amshove in Lütgendortmund zu Weihnachten Waffeln gebacken und dabei 250,-€ für die Dortmunder-Tafel eingenommen. AW

**Alles Gute zum Geburtstag
verbunden mit einem herzlichen Dankeschön
für engagierte, ehrenamtliche Mitarbeit
bei der Dortmunder Tafel e.V.**

Januar

Edith Belz (80J) Dorstfeld, Christel Kuschke (65J) Haydnstr., Heinz Otto (75J) Bauwesen
Christa Schäfer (81J) Asseln, Hans-Joachim Scheer (75J) Scharnhorst

Februar

Uschi Baines (75J) Öffl.-Arbeit, Gerfried Ehlert (75J) Lager, Jeanette Hoffmann (65J) Büro,
Doris Erika Neubüser (60J) Dorstfeld, Rudi Sofka (70J) Laden,
Birgit Sula-Wagener (60J) Scharnhorst, Christel Vogel (82J) Dorstfeld

März

Wolfgang Burkhard (65J) Pforte, Rudolf Kroh (65J) Bauwesen, Michael Weber (50J) Hörde



Live bei der Bundesliga

Auch in diesem Jahr hat Borussia Dortmund die Dortmunder Tafel mit einer großzügigen Spende von 300 Freikarten für das Spiel gegen die TSG Hoffenheim unterstützt. Auf der Nordtribüne erlebten unsere Kolleginnen und Kollegen am 28. Februar ein spannendes Spiel. Die erste Halbzeit verlief verhalten und die Gäste führten verdient mit 1:0. Aber in der zweiten Hälfte drehte die Borussia auf, in der 80. Minute gelang Henrich Mchitarjan der umjubelte Ausgleich und kurz vor Schluss machten Ramos und Aubameyang mit zwei weiteren Toren den 3:1 Sieg klar.

JF

Am 13. April um 18:00 Uhr findet die diesjährige Versammlung der Mitglieder des Vereins Dortmunder Tafel e.V. statt, zu der wir hiermit alle Vereinsmitglieder herzlich einladen!

Impressum

Herausgeber: DORTMUNDER TAFEL e.V.
Osterlandwehr 31 - 35, 44145 Dortmund
Telefon: 0231 - 477 324 - 0 Fax: 0231 - 477 324 - 32
V.i.S.d.P.: Dr. Horst Röhr
Redaktion und Fotos: Jochen Falk
Spendenkonto: Sparkasse Dortmund
IBAN DE 11 4405 0199 0001 1628 61 BIC DORTDE33XXX
E-Mail: info@dortmunder-tafel.de www.dortmunder-tafel.de

